

zu sein, und dies ist dadurch erklärlich, dass die Bewohner jener Provinz mit dem Eisen zur Verarbeitung für Hausrathsgegenstände vertrauter waren. Die aus Bronze waren von Guss und mit der Feile und Schneide-Werkzeugen ausgearbeitet, die von Eisen wurden geschmiedet. An den verschiedenen Gegenständen ist eine eminente Fertigkeit im Schmieden des Eisens zu erkennen.

Die an dem Schlüssel Nr. 41 am Griffe eingeschlagene Marke „Fischgräte“ ist wohl als die Marke des Verfertigers zu betrachten.

Die Finger-Ringschlüssel wie Nr. 12 bis 17 und 36 bis 44 wurden in der Zeit, als Rom Republik war, von dem Aeltesten einer Familie am Mittelfinger der linken Hand getragen, als Abzeichen der Autorität des Oberhauptes der Familie. In der Kaiserzeit trugen prunksüchtige Römerinnen an den Fingern derartige Schlüssel, womit sie in „Cisten“ (kleine Kästchen) die Toilette-Geheimnisse verwahrten.

---